

Projektname: clever driving – sparen beim fahren!

Spritsparwettbewerb in der Landwirtschaft



1. Projektziel:

- Aufbau von Know-how für Treibstoff sparende Fahrweise bei Traktoren - (sehr komplexes Thema)
- Verbreitung des Know-hows für Treibstoff sparende Fahrweise
- Das Einsparpotential an Treibstoffen in der Landwirtschaft, das durch eine „clevere“ Fahrweise erreicht werden kann, bekanntmachen und
- Sensibilisierung im Bereich Landwirtschaft für das Erreichen von Klimaschutzzielen

Instrument:

Spritsparwettbewerb

Schuljahr 2008/09:

Spritsparwettbewerb auf Landesebene in Oberösterreich

Je ein Team von 4 Personen (an der jeweiligen Schule intern ermittelt) betreut von einem Lehrer pro Landwirtschaftsschule nahmen in zwei Kategorien am Bewerb teil. In einem theoretischen Test (zum Thema Reduktion des Treibstoffverbrauchs) und je zwei Fahrten wurden Einzelsieger und Gruppensieger ermittelt. Durchgeführt im Oktober 2008

2. Projektpartner:

a) Aufbereitung von Know-how

Trainerhandbuch und Folder „Spritsparen mit Traktoren“

- Wissenschaftliche Begleitung: BLT Wieselburg:
DI Franz Handler, DI Manfred Nadlinger
- Landwirtschaftliche Fachschule Schlierbach:
Start der Initiative
Mit dem Projekt vertraut: Dipl.Päd. Ing. Hans Miglbauer MSc

b) Traktoren und Messtechnik

- Lagerhaus TechnikCenter Korneuburg: Generalimporteur für John Deere Traktoren

c) Umsetzung

- Lehrer an den öö. Landwirtschaftsschulen
- Lehrer an österreichischen Landwirtschaftsschulen
Umsetzer der geplanten Initiative Österreich
- Schüler an den österreichischen Landwirtschaftsschulen, Teilnehmer, Multiplikatoren und als Praktiker auf den eigenen Betrieben, Praxisbetrieben, bzw. Lohnunternehmern und bei Maschinenringen im Einsatz

3. Aktueller Umsetzungsgrad:

Auf Landesebene in Oberösterreich wurde der erste Wettbewerb im Schuljahr 2008/09 erfolgreich durchgeführt
Ausweitung des Wettbewerbs mit allen Maßnahmen auf die anderen Bundesländer und ein Bundesentscheid im Schuljahr 2009/10 sind in konkreter Planung.

4. Konkrete klimarelevante Auswirkungen

Beim Wettbewerb in Oberösterreich (Teilnehmer: geschulte Schüler!) gab es beim Treibstoffverbrauch Abweichungen von über 30 Prozent.

Erfahrungen aus PKW und LKW-Programmen (Klima:aktiv Mobilitätsmanagement) ergeben eine nachhaltige Einsparung von bis zu 15 Prozent, wobei es für diese Zahl **zur Zeit** in der Landwirtschaft noch **keine Erfahrungen** gibt.

Potential:

Eine Einsparung von 15 Prozent in der Land- und Forstwirtschaft würde bei einem Treibstoffverbrauch von 235.800 Tonnen (Grüner Bericht 2008) eine Verringerung von 115.000 Tonnen CO₂ bedeuten.

Bei einer möglichen Einsparung von 25 Prozent (bei einer Weiterentwicklung der Technik und viel Bewusstseinsbildung möglich) wäre der Anteil an eingesparten klimarelevanten Treibhausgasen entsprechend höher.

Da Technik gerade junge Menschen in Ausbildung sehr fasziniert, fand der Wettbewerb bei den angehenden Landwirten großen Anklang. Die Ergebnisse von diesem Wettbewerbstag wurden an den Schulen veröffentlicht und natürlich fanden die Erlebnisse der Teilnehmer auch auf informellen Kanälen den Weg zu den Mitschülern und Eltern.

Viele „Aha-Erlebnisse“ über die Höhe der erzielbaren Einsparung gab es auch bei den Betreuungslehrern.

Bekanntmachung und Einführung von Technologie zur Treibstoffreduktion
z.B. Airbooster: Geräte zur raschen Absenkung des Reifendruckes (führt zur geringeren Bodenverdichtung und zu weniger Treibstoffverbrauch!)

Treibstoffmessgeräte (Druck auf Hersteller wächst, fixe Treibstoffmessgeräte wie beim PKW bereits Standard, auch beim Traktor vermehrt einzuführen)

Einführung von Spritsparinitiativen auch bei anderen Traktorherstellern
 „Sprintsparolympiade“ (Gespräche für gemeinsamen Wettbewerb wurden geführt)

Treibstoffersparnis bei den Land- und Forstwirten von bis zu 25 Prozent!!

Eine veränderte Fahrweise, die Treibstoff spart, führt auch bei den Kosten zu einer Reduktion. Diese Ersparnis beträgt bei einer offensiven Anwendung zu einer Reduktion der Treibstoffkosten um ca. 25 Prozent. In Liter ausgedrückt wären das für Österreich 71, 875 Millionen Liter bei einem Preis von ca. 1,-€ würde diese Summe von 71 Mill. Euro auch dem finanziellen Vorteil für die Land- und Forstwirtschaft entsprechen.

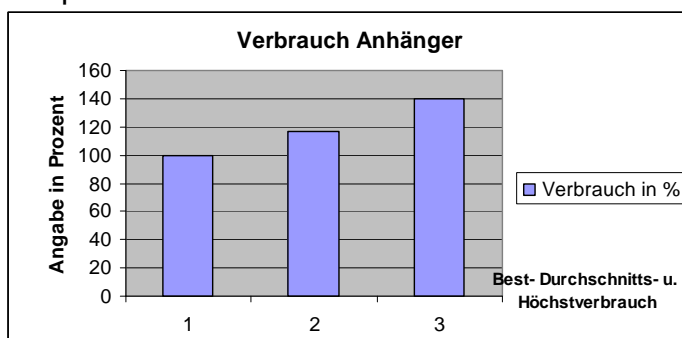


Abbildung 1: Best- Durchschnitts- und Höchstverbrauch in der Kategorie Anhänger im öö. Wettbewerb

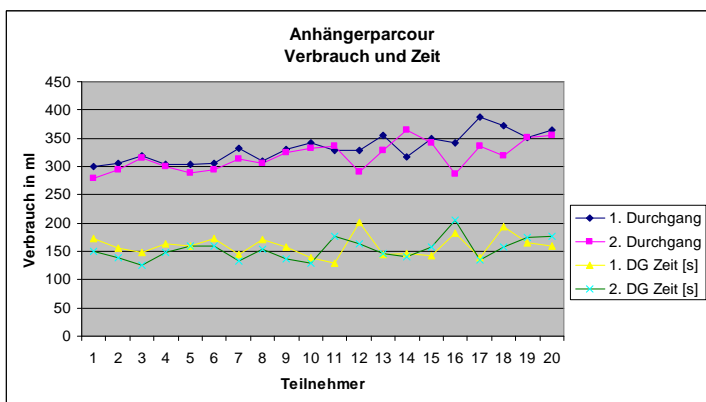


Abbildung 2: Verbrauch und Zeit der einzelnen Teilnehmerfahrten in der Kategorie Anhänger im öö. Wettbewerb

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Miglbauer